

INFORMATIONEN DER LIECHTENSTEINISCHEN FONDSINDUSTRIE

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

2022 gab es zum sechsten Mal in Folge eine neue Höchstmarke bei den jährlichen Gründungen von Private Label Fonds. Liechtenstein ist damit einer der wichtigsten Cross Border Hubs für Private Label Fonds in Europa. Trotz des schwierigen Börsenjahres konnten sich die Assets under Management aufgrund der höchsten Nettomittelzuflüsse seit Bestehen der Fondsindustrie in etwa auf dem Vorjahresniveau halten.

Im Namen der Mitglieder des LAFV möchte ich allen Kunden und Geschäftspartnern einen grossen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen aussprechen.

Viel Glück, Gesundheit und Erfolg in 2023 wünscht Ihnen



Ihr Alex Boss
Präsident des LAFV



Themenübersicht

1. Vermögensverwalter und Fonds / make-or-buy?
2. Investieren in Kryptoassets oder eigentlich nur Web 3.0
3. VP Fund Solutions

Vermögensverwalter und Fonds / make-or-buy?

Vermögensverwalter haben die Qual der Wahl, wenn es darum geht, die idealen Fonds im Interesse ihrer eigenen Kunden auszuwählen. Während die bewusste unabhängige Selektion nach einem Best-In-Class-Ansatz oder anderen passenden Selektionsmechanismen unwidersprochen zahlreiche Vorteile bringt, so sollte sich jeder Vermögensverwalter regelmässig auch die Frage stellen ob ein eigenes Fondsprodukt nicht ebenfalls Sinn machen würde und vor allem in Ergänzung zu anderen Fonds merklichen Zusatznutzen stiften könnte. Liechtenstein bietet sich hierfür als idealer Standort an und ein eigener Fonds bietet sowohl dem Vermögensverwalter als auch seinen Kunden signifikante Vorteile.

Sofern ein Vermögensverwalter über eine entsprechende aufsichtsrechtliche Lizenz zur Verwaltung von Kollektivanlagen verfügt, so besteht für ihn die Möglichkeit seinen eigenen Fonds in Liechtenstein gründen zu lassen und die Portfolioverwaltung abzubilden. Andere Aufgaben (regulatorisches Risikomanagement, aufsichtsrechtliche Reportings, Fondsbuchhaltung, gesetzlich notwendige Publikationen etc.) kann der Vermögensverwalter von der Fondsverwaltungsgesellschaft abbilden lassen und sich somit vollständig auf seine eigenen Kernkompetenzen konzentrieren.

Einer der wichtigsten Vorteile für den Vermögensverwalter ist die Unabhängigkeit von anderen Vermögensverwaltern und somit direkten Konkurrenten. Mit einem eigenen Fonds hat der Vermögensverwalter die volle Kontrolle über die Anlage-

strategie und kann direkt auf die Anforderungen der Kunden eingehen. Er hat dadurch die Möglichkeit, auf aktuelle Marktentwicklungen und Anlagetrends umgehend selbst zu reagieren und seinen Kunden Kompetenz zu demonstrieren.

Ein eigener Fonds ermöglicht es dem Vermögensverwalter darüber hinaus, seine Markenpersönlichkeit und sein Image zu stärken. Durch die Schaffung einer eigenen Anlagemarke z.B. in Form einer Fondspalette mit unterschiedlichen Strategien, kann er sich von der Konkurrenz abheben und seine eigenen Dienstleistungen nachhaltiger positionieren. Dies stärkt die positive Aussenwirkung seiner Expertise zu einem bestimmten Anlagethema oder einer Branche und kann dazu beitragen, Vertrauen bei potenziellen Kunden aufzubauen und auch zusätzliche Kunden zu gewinnen.

Ein eigener Fonds ermöglicht es dem Vermögensverwalter seine Dienstleistungen zu diversifizieren und so seine Erträge zu verbreitern. Ein Fonds kann – im Gegensatz zu individuellen Vermögensverwaltungsmandaten – auch ohne aktives Zutun des Vermögensverwalters gefunden und gekauft werden. Der Vermögensverwalter kann demzufolge Zusatzgeschäfte, z.B. durch positive Berichterstattung über den Fonds, generieren, die sich rasch in höheren Erträgen und somit Gewinnen ohne jegliche Zusatzkosten niederschlagen. Es ist natürlich auch

möglich, Drittparteien mit dem Vertrieb des Produkts zu mandieren und auch auf diesem Weg weitere Gelder zu akquirieren.

Die attraktiven Rahmenbedingungen des Fondsstandorts Liechtenstein locken auch mit diversen Steuervorteilen wie z.B. der Befreiung von der Mehrwertsteuer auf Verwaltungsdienstleistungen des Fonds, die Befreiung von Emissionsabgaben auf Fondsanteile, die Befreiung der Erträge des Fonds von der Ertragssteuer und anderes mehr. Derartige Kosteneinsparungen wirken unmittelbar auf die finale Rendite, die der Anleger des Fonds (und Kunde des Vermögensverwalters) letztlich erwirtschaftet. Auch auf Anlegerebene können realisierte und unrealisierte Gewinne innerhalb eines Fonds, im Vergleich zu ebensolchen bei direkt gehaltenen Titeln, unter Umständen Steuererleichterungen oder -stundungen ermöglichen.

Nicht zu unterschätzen sind die rein operativen Vereinfachungen bei der Umsetzung einer Anlagestrategie innerhalb eines einzigen Fonds anstelle einer identen Strategie für zahlreiche Einzelkunden bei mehreren Banken. Mit der Einbindung einer Fondsverwaltungsgesellschaft, einer Verwahrstelle und eines Wirtschaftsprüfers stehen dem Vermögensverwalter zudem externe Kompetenzen zur Verfügung und er kann deren Marken idealerweise zur Steigerung der eigenen Attraktivität benutzen.

Lässt sich jede denkbare Strategie in einen Fonds verwandeln? Im Grundsatz ist diese Frage zu bejahen. Anhand der geplanten Vermögenszusammensetzung des möglichen Fonds lässt sich relativ rasch ableiten welcher Typ von Fonds

(UCITS, AIF) in Frage kommen würde und für welche Anleger der Fonds massgeschneidert werden könnte. Sollte eine Strategie besondere Herausforderungen beinhalten, die sich nur durch die Beiziehung von weiteren Fachexperten lösen lassen, so kann auch dies durch den Anschluss von qualifizierten Beratern abgedeckt werden.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass Vermögensverwalter ihre eigene Dienstleistung und Marke stärken, neue Kunden gewinnen, Erträge steigern und sich zahlreicher Belastungen entledigen können, wenn sie ihren eigenen Fonds verwalten.

Die ONE Funds AG steht interessierten Vermögensverwaltern gerne mit Rat und Tat zur Seite, hilft bei der Gründung und Verwaltung eigener Fonds und kann mit 15 Jahren Unternehmenshistorie auf einen beachtlichen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Gerne stehen wir für ein kostenloses Beratungsgespräch und Erfahrungsaustausch zur Verfügung.



MMMag. Franz Glatz
CEO
ONE Funds AG

Veranstaltungshinweise

Präsentation Fondsplatz Liechtenstein

München, 21. März 2023 (Hotel Mandarin Oriental)

Themen und Referenten:

- Vorzüge der Fondsanlage aus deutscher steuerlicher Sicht (Dr. Frank Thiede, StB, CEO TAXGATE Steuerberatungsgesellschaft mbH)
- Immobilienportfolio in Fonds strukturieren – Welche steuerlichen Vorteile bringt das? (Martina Westenberger, RA/StB, Partner PwC Deutschland)
- Liechtenstein, der Standort für Ihre Private Label Fonds - Vorteile, Neuerungen, Aktuelles (David Gamper, Geschäftsführer LAFV)

Zürich, 29. März 2023 (Metropol)

Themen und Referenten:

- Nachhaltigkeitspräferenzen in MiFID II: Risiko EU/EWR-Kunden für Schweizer Vermögensverwalter. Wie sehen praktische Lösungsansätze aus? (Dr. Christian Waigel, Partner WAIGEL RECHTSANWÄLTE)
- Fondsdomizilwechsel als Lösung? – eine steuerliche und regulatorische Betrachtung (Dr. Jean-Claude Spillmann, Partner PwC Schweiz)
- Liechtenstein, der Standort für Ihre Private Label Fonds: Vorteile, Neuerungen, Aktuelles (David Gamper, Geschäftsführer LAFV)

Lugano, 26. April 2023 (Villa Castagnola)

- Die finalen Referenten stehen noch nicht fest

Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 18:00 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr), ab 19:30 Uhr findet ein Networking Apéro statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter info@lafv.li. Die Teilnahme ist kostenlos.

Finance Forum Liechtenstein

Das traditionelle Finance Forum, die führende Finanztagung des Fürstentums, findet am 9. Mai 2023 statt. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.finance-forum.li. Der LAFV wird als Sponsor vertreten sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand.

Investieren in Kryptoassets oder eigentlich nur Web 3.0



Kai Renning
Geschäftsleiter Portfolio Management
Xolaris Capital AG

Als Mitte November 2022 die Kryptobörse FTX in die Insolvenz gegangen ist, sprachen nicht wenige vom Untergang des Kryptomarktes. Sogar von solch martialischen Worten wie der „Kernschmelze des Kryptomarktes“ war die Rede. Bereits vor als auch nach der FTX Thematik sind immer wieder Unternehmen der sogenannten Kryptobranche in Schieflage geraten und jedes Mal wurde über den Untergang des gesamten Kryptomarktes spekuliert. Dabei wird seit geraumer Zeit der Begriff Kryptoasset oder Blockchain nahezu für alles verwendet was sich a.) trendy und sexy anhören soll und b.) nicht in die klassischen Assetklassen einordnen lässt.

Umso wichtiger ist es, dass man sich sehr intensiv mit der Thematik als mögliche Anlageform beschäftigt. Grundsätzlich kann in 3 unterschiedliche Arten unterschieden werden:

1. Direktinvestment in Kryptocoins wie Bitcoin, Ethereum etc. unter Verwendung klassischer Investmentstrategien wie Buy and Hold, etc.
2. Investments in die Prozessstruktur von Kryptowährungen, z.B. Mining
3. Investments in Unternehmen aus der Krypto – und Blockchainbranche – gerne auch als Web 3.0 oder Digital Assets bezeichnet.

Umgangssprachlich laufen alle drei Investmentmöglichkeiten unter dem Label „Krypto“ oder „Blockchain“. Bei genauerer Betrachtungsweise handelt es sich aber um vollkommen unterschiedliche Investitionsstrategien und damit auch unterschiedliche Risikoprofile.

Bei den Direktinvestments in Kryptowährungen handelt es sich in der Regel um die klassischen Investmentstrategien wie z. B. Buy and Hold. Dabei werden unter Verwendung von definierten Parametern oder bestenfalls Chart Analysen Währungen ge- bzw. verkauft, immer auch verbunden mit der Hoffnung, dass nicht alle Währungen dem gleichen wirtschaftlichen Zyklus unterliegen. Bei diesen Investmentstrategien sollte ein funktionierendes Risikomanagementsystem die absolute Grundlage darstellen. In der Regel basiert dieses massgeblich auf quantitativer Basis, somit in erster Linie auf empirischen Daten und nicht auf einer qualitativen Betrachtung zukünftiger Erwartungswerte.

Gerade im Risikomanagement ist es aufgrund des hohen technischen Gehaltes der Kryptowährungen wichtig, dass eine kumulative Betrachtungsweise erfolgt. Quantitative als auch qualitative Merkmale für die Bewertung eines Kryptowertes müssen hier herangezogen werden. Dazu gehören u.a. auch externe Datenlieferanten, insbesondere um gerade die technischen Risiken bestmöglich bewerten zu können. Ein weiteres Thema ist die Überwachung der Liquidität einzelner Werte. In der Vergangenheit führte der Lemming Effekt dazu, dass die notwendige Liquidität im Markt nicht gegeben war, um Risiken zu eliminieren. Daher ist die Betrachtung von Kryptoassets auch als weitaus multidimensionaler anzusehen als z. B. Aktien oder Bonds. Allerdings ist es derzeit so, dass es nur eine Handvoll Systeme gibt, die in Zusammenhang mit dem Investment in Kryptoassets überhaupt den Namen Risikomanagement verdienen.

Investments in die Prozessstruktur, wie bspw. das Mining von Bitcoin, spielt derzeit im Bereich der realisierbaren Investmentmöglichkeiten kaum mehr eine Rolle. In den Jahren bis 2020 konnten hier mit gutem Rendite-/Risikoprofil sehr hohe Erträge generiert werden. Durch die kontinuierlich steigenden Hashraten, verbunden mit steigenden Einkaufspreisen und hoher Entwicklungsgeschwindigkeit der Hardware und die grösser werdenden Diskussionen um die Energieeffizienz, haben die Attraktivität und letztlich Realisierbarkeit von Finanzierungsstrukturen spürbar abnehmen lassen. Hinzu kommt, dass aufgrund der mittlerweile fest etablierten grossen Mininggesellschaften („Miningpools“) eine kleine Anzahl von Marktteilnehmern einen grossen Teil des Gesamtmarktes bedienen und somit eine Zentralisierung dezentraler Ideologien erfolgt, die für klare Interessensabhängigkeiten sorgt.

Immer grössere Nachfrage von Investoren erlebt derzeit der Venture Capital Markt und hier die Investitionen in sogenannte Web 3.0 Unternehmen oder Digital Assets, die Geschäftsmodelle haben, die dem Krypto- oder Blockchainmarkt zugeordnet werden können. Diese Unternehmen sind in der Regel grösstenteils in der Entwicklung oder Umsetzung neuartiger technologischer Verfahrensweisen wie auch in der Symbiose traditioneller Branchen mit „New Technology“ verortet. In der Unternehmensentwicklungsphase Venture Capital, bieten sich hierbei sehr interessante Investitionsoportunitäten. Wichtig ist ein erfahrener Asset Manager, mit einem internationalen Management, das in der Szene vernetzt ist und Zugang zu Investmentopportunitäten aufweisen kann. Beispielfhaft kann hier die Firma [Mocha Ventures](#) genannt werden.

Grundlegend kann über drei unterschiedliche Strukturierungsmöglichkeiten investiert werden. Über unregulierte Offshore-Strukturen, den klassischen regulierten AIF oder auch über Token. Im Gegensatz zu Offshore-Strukturen unterliegt der vollregulierte AIF der höchsten Regulierungsform in Europa und hat die für die Anleger so wichtige Trennung der Verantwortlichkeiten zwischen Management der Assets durch den AIFM und der Verfügungsgewalt über die Liquidität durch die Verwahrstelle. Daneben werden die Vermögenswerte als Sicherung für den Investor mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer ermittelt. Unabdingbar ist ein Netzwerk von Experten, welche über die notwendigen Kompetenzen in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich verfügen. Eines der wichtigsten Argumente aus Investorensicht für einen regulierten AIF, im Gegensatz zu einem Token, sollte allerdings die Sicherheit der Eigentumsrechte auf das Asset haben. Bei einem Token ist dies nicht der Fall und so wird hier oftmals nicht das eigentliche Asset, sondern ein nachrangiges Darlehen oder ein Bond tokenisiert.

Mit Blick auf die dritte Anlageform haben alle drei Investmentstrukturformen gemeinsam, dass es überaus wichtig ist, dass sowohl die Investmentstrategie als auch die involvierten Parteien und Protagonisten transparent beschrieben und offengelegt werden. Die Regulierung stellt indes sicher, dass gesellschaftsrechtlich und aufsichtsrechtlich involvierte Parteien über ausreichende Erfahrungen in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich verfügen und Methoden und Prozesse aufeinander abgestimmt haben, die darauf ausgelegt sind das Vermögen des Investors zu schützen.

VP Fund Solutions – Erstklassige Fondslösungen



Wolfdieter Schnee
Leiter Fund Client & Investment Services
VP Fund Solutions (Liechtenstein)

VP Fund Solutions ist das Kompetenzzentrum für Fonds der VP Bank Gruppe.

Von der Planung über die Auflegung bis zum operativen Management Ihrer eigenen Fonds, sowohl im Bereich von traditionellen als auch alternativen Anlagen, bieten wir einen erstklassigen Service, der alle Ihre Bedürfnisse abdeckt. Unsere Fondsgesellschaften sorgen dafür, dass Sie als Vermögensverwalter, Anlageberater, Family Office, Versicherung oder Pensionskasse Ihre Kundengelder gezielt anlegen können. Wir berücksichtigen alle steuerlichen und rechtlichen Aspekte und beraten Sie bei der optimalen Fondsstruktur. Wir bieten die Flexibilität, Ihren Fonds ganz individuell aufzulegen: Sie können den Namen selbst wählen, die Kosten planen und die Anlagepolitik genau auf Ihre Interessen abstimmen. Darüber hinaus übernehmen wir die administrative Abwicklung und alle notwendigen Behördenkontakte, damit Sie sich vollkommen auf den Vertrieb des Fonds und die Verwaltung des Vermögens konzentrieren können.

Gebündeltes Know-how

Das Kompetenzzentrum besteht aus der VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG und der VP Fund Solutions (Luxembourg) SA. Beide Standorte arbeiten eng und grenzüberschreitend zusammen. Diese Zusammenarbeit erlaubt es, das gemeinsame Fachwissen und die technische Infrastruktur zu bündeln und effizient einzusetzen, um Kundinnen und Kunden mit internationaler Ausrichtung und komplexen regulatorischen Ansprüchen bestmöglich betreuen zu können. Wir beraten unsere Kunden gerne im Hinblick auf das optimal passende Fondsdomizil für ihre Projekte.

Klarer Mehrwert für den Kunden

Das aktuelle Marktumfeld sorgt für Wachstum im Fondsgeschäft. Nicht nur Pensionskassen und Versicherer sehen Fonds als interessante Geldanlage, sondern auch zunehmend private Sparer. Vermögensverwalter hingegen generieren durch die Gründung ihres eigenen Private Label Fonds bedeutende Effizienzgewinne im Vergleich zur Verwaltung von Einzelmandaten.

VP Fund Solutions hat in den vergangenen Jahren erheblich in Infrastruktur, IT und Personal investiert, um diesem Trend gerecht zu werden und ihren Fondskunden sämtliche „State of the Art“-Dienstleistungen anbieten zu können. Somit haben unsere Kundinnen und Kunden auch zukünftig einen innovativen und nachhaltigen Fondspartner an ihrer Seite, der über exzellentes Wissen und langjährige Erfahrung verfügt.

Umbenennung in ONE Funds AG

Herr Franz GLATZL und Dr. Walfried KRAHER, das langjährige Management der ONE Funds AG, vormals BENDURA FUND MANAGEMENT ALPHA AG, haben zusammen mit dem strategischen Partner ONE Asset Management AG, erfolgreich einen Management-Buyout organisiert.

Nach der Genehmigung durch die liechtensteinische Finanzmarktaufsicht (FMA) wurden die ONE Asset Management AG, eine konzessionierte und von der FMA beaufsichtigte Vermögensverwaltungsgesellschaft mit Sitz in Liechtenstein, und das Management am 7. September 2022 als neue Mehrheitsaktionäre der ONE Funds AG eingetragen. Alle Aktionäre sind lokal verankert und verfügen über langjährige Erfahrung im Fondsgeschäft, in der Vermögensverwaltung sowie im Treuhand- und Revisionswesen.

Nach dem Verkauf lehnt sich der Marktauftritt / Branding der ONE Funds AG an das bestehende der Mehrheitsaktionärin ONE Asset Management AG an.



Umbenennung in FNZ Deutschland Technologie GmbH

Das langjährige Mitglied des LAFV DIAMOS AG ist seit dem 1. November 2022 Teil der weltweit agierenden FNZ-Gruppe. Im Zuge dieser Transaktion wurde nun auch der Name und die Rechtsform angepasst.

Mit Datum 21. Dezember 2022 ist so aus der DIAMOS AG die FNZ Deutschland Technologie GmbH geworden. Unverändert bleibt die Anschrift Am Limespark 2 in 65843 Sulzbach.

Falls Sie **LAFVaktuell** noch nicht von uns erhalten, können Sie sich unter diesem Link in die Verteilerliste eintragen:
<https://www.lafv.li/DE/NewsletterSignUp>

Die aktuellsten Informationen zu Investmentfonds aus Liechtenstein finden Sie unter:
<https://www.lafv.li/DE/Fonds/Fondsinformationen/FondslisteInland>

Der Finanzplatz Liechtenstein auf einen Blick:
www.finance.li

[Impressum](#)

Herausgeber:

LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband
Tel.: +423 230 07 70

Redaktion:

David Gamper

Mail: david.gamper@lafv.li

LAFVaktuell ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können.

Mit freundlicher Unterstützung von:

